

Ausstellung zu Dresden sich befunden hatten. Auch die silberne Ausstellungsmedaille wurde übernommen. Herr Schubert, Prokurist der Schrotfabrik, schenkte auch eine Anzahl Feldpostbriefe und die Verlustlisten von 1870—71.

Wie in den vorhergehenden Jahren ist auch die Bibliothek durch Schenkungen, Ankäufe und Schriftenaustausch reichlich vermehrt worden.

1905 sollte der Verein auch Gelegenheit haben, das Museum in seinen Fortschritten zu zeigen. Am 6. April nahm nämlich Sr. Maj. König Friedrich August die Huldigung der Freiburger und eine Bergparade, wenn nicht andere Umstände eintreten die letzte, entgegen, wobei er 11 Uhr 5 Min. im König-Albert-Museum eintraf. Vom Vorsitzenden mit dreifachem Hoch begrüßt und von diesem und dem Museumswart geleitet, besichtigte der hohe Gast die Bücherei, die Waffenhalle, die anscheinend hohe Befriedigung hervorrief, die ausgewechselten Teile der Goldenen Pforte, die Reste des Domlettners und seltene Stücke alter Ofenfacheln, darunter eine mit dem Relief Johann Georg II. Die Kunststube mit ihren seltsamen Handwerkserinnerungen gefielen sichtlich. Das Zimmer für Vorgeschiedliches und das der Bildnisse regten zu Fragen an. Die bürgerliche Halle mit ihren mächtigen Balken und Unterzügen auf Steinsäulen verfehlte ihren Eindruck nicht. Ihr Inhalt, Uniformschrein, Münzsammlung, Silberschrank, Truhen, Seidenstickereien, Schenktisch mit Glas-, Porzellan-, Majolika-, Zinn- und Kupfergefäßen wurde beifällig betrachtet. Feierlichen Eindruck hinterließ die Kirchenhalle mit ihren Nebenräumen. Der königliche Gast sprach beim Abschied die Freude darüber aus, daß es gelungen sei, die Sammlung so bedeutend zu vergrößern und so zweckmäßig geordnet in den alten Räumen, die ohnehin schon eine Sehenswürdigkeit bildeten, unterzubringen. Dem Vereinsleiter ging später, wie allen bei der Huldigung direkt Beteiligten, eine Einladung zur Frühstückstafel nach Pillnitz zu, nach welcher Sr. Majestät in huldvoller Weise sich mit seinen Gästen unterhielt und sich beispielsweise mancher Einzelheiten seines Museumsbesuches in Freiberg erinnerte.

Am 12. Mai fand die Hauptversammlung in kleinen Kaufhausgale statt. Nach Begrüßung hielt der Vorsitzende einen Vortrag „Alt-Freiberg im Dunkel der Nacht“, worin derselbe eine